

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 3: Gründach

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wendige Optimierung während des Planungsprozesses. Künftig sollen zwei Normen, je eine für die Bedarfsermittlung und eine für die Bedarfsdeckung, den integralen Ansatz stärken. Die neue Norm der «integralen Energiebedarfsermittlung» dient der Quantifizierung von Leistungen und Energieverbrauchswerten, jene der «kombinierten Energiebedarfsdeckung» der Optimierung von Beiträgen aus Energiesystemen wie Wärmepumpen, Wärmeleistungskopplungsanlagen, Sonnenkollektoren und fossil befeuerten Wärmeerzeugungsanlagen. Diese Neukonzeption der Haustechniknormen soll als Teil von Swiss Energycodes das integrale Planen und Bauen von Gebäuden und Haustechnikanlagen mit einfachen und übersichtlichen Arbeitsinstrumenten ermöglichen. Der umfassend optimierte Bau wird damit zum allgemeinen Standard.

Faltblatt Absenkpfad

Das dreiteilige Faltblatt Absenkpfad (Format A 4) zeigt, wie und wie stark der Energieverbrauch bestehender Gebäude mittel- und langfristig verbessert werden kann. Einzelbare gratis erhältlich bei SIA Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Frankiertes und an Sie adressiertes Couvert C 4 oder C 5 beilegen.

Früh einsteigen

Möglichst früh, beispielsweise mit einer groben Gebäudegeometrie, in den Planungs- und damit in den Optimierungsprozess einsteigen: das ist das Ziel der integralen Planung. Das fördert den Dialog über die mitunter engen Grenzen der Fachdisziplinen hinweg, lässt Raum für kreative Lösungen und erlaubt, oft mit geringerem Aufwand, bessere Produkte. Geplant ist die Vereinheitlichung der Datenstrukturen bei der Erfassung der Gebäudedaten (mit progressiver Verfeinerung während des Planungsprozesses), bei den normenspezifischen Vertragsbedingungen und bei den Datenbanken zu meteorologischen Daten, Baumaterialien, Energie, Ökonomie usw.

Mit den beiden Projekten «Absenkpfad Energie SIA» und «Integrale Planung» orientiert sich die Arbeitsweise der Planenden an neuen Normen, an neuen Strukturen und an neuen EDV-Instrumenten.

Conrad U. Brunner, Mitglied der Kommission Haustechnik und Energie des SIA und Projektleiter SIA-Absenkpfad

Korrigenda

In tec21 Nr. 1-2, Seite 35, sind die falschen Daten zum Kurs «Einführung in die neuen Ordnungen LMO und LM» publiziert worden. Die richtigen Kursdaten lauten:

LM24-02	22. Jan. 2002,	13.30–17.30	Bern
LM25-02	30. Jan. 2002,	13.30–17.30	Basel
LM26-02	6. Feb. 2002,	13.30–17.30	Zürich



Licht-Einfälle für Architektur-Ideen.

Bauen mit Tageslicht ist unsere Leidenschaft und eine komplette Palette technisch ausgereifter Lösungen für transparente Architektur unser Angebot an Sie: Von preisgünstigen standardisierten Elementen in variablen Formen und Größen (Lichtkuppel, Lichtband, Lichtpyramide u.v.m.) bis hin zu hochkomplexen individuellen Dach- bzw. Fassadenkonstruktionen. Auch bei den „Baumaterialien“ können Sie auf unsere Flexibilität zählen: Acryl, Glas oder – als top-aktuelle Innovation – die transparente, extrem leichte FOILTEC-Folie: drei Beispiele für Stoffe, aus denen architektonische Träume sind. Sprechen Sie mit uns.

Herzlich willkommen bei
WEMA auf der SWISSBAU-Basel
vom 22.01.2002 bis 26.01.2002
Halle 3.0, Stand H21

Präsentation am 25.01.02
von Reto Miloni, dipl. Architekt ETH,
über „Trends zu leichten und
wirtschaftlichen Fassaden- und
Dachverglasungen“.

Stündlich von 10.00 – 15.00 Uhr.

WEMA Glas- und Metallbau AG
Lindenmoosstrasse 19
8910 Affoltern am Albis
Telefon (01) 762 62 00
Telefax (01) 762 63 63
www.eberspaecher.com

wema
Glas- und Metallbau AG
Ein Unternehmen der
Firmengruppe Eberspächer